

PRESSEMITTEILUNG

Die spannende Welt der Geodäsie: Wie Satellitendaten beim Katastrophenschutz helfen

Am 17. Mai lädt die Fakultät Geoinformation Schülerinnen und Schüler der 10. bis 12. Klassen zum Tag der Geodäsie in ihre Labore ein.

Dresden, 9. Mai 2017 – Naturkatastrophen werden infolge des Klimawandels immer häufiger und stärker auftreten. Daher stellen sich Fragen wie: Wo ist im Katastrophenfall Hilfe notwendig? Welche Gebiete sind besonders betroffen? Welche Straßen können noch benutzt werden? Was kann zukünftig getan werden, um die Gefahren zu verringern? Mit dem Start des fünften Satelliten des Copernicus-Programms am 7. März 2017 haben sich die von Tageszeit und Wetter unabhängige Überwachung von Land- und Wasserbedeckung, der Atmosphäre, des Klimawandels sowie die Möglichkeiten des Katastrophen- und Krisenmanagements deutlich verbessert. Aufbereitet und genutzt werden die Satellitendaten von Vermessungsingenieuren, Geoinformatikern und Kartographen.

Geodäsie und Kartographie zum Anfassen

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in die spannende Arbeitswelt von Geodäten und Vermessern, die mit elektronischen Geräten von der Erde oder aus der Luft die nötigen Daten dafür gewinnen sowie von Kartographen und Geoinformatikern, die für die übersichtliche Darstellung in Karten – ob auf Papier oder digital sorgen. Arbeitsmethoden sowie Geräte und Software können alle Interessenten vor und in den Laboren der Fakultät Geoinformation ausprobieren. Anhand von analogen und digitalen Karten in 2D und 3D werden Produktbeispiele vorgeführt. Studierende stehen für Gespräche über den Studienablauf und die Berufsperspektiven zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Berufsschulzentrum Bau und Technik Dresden, der Landeshauptstadt Dresden, dem Amt für Geodaten und Kataster, dem Bund der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BDVI) sowie dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) statt. Sie wird unterstützt durch die Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V. (DVW), die

Gesellschaft für Kartographie und Geomatik e.V. (DGfK) und den Verband Deutscher Vermessungsingenieure e.V. (VDV).

Die Veranstaltung kann auch im Rahmen des JUNIORDOKTORS (www.juniordoktor.de) besucht werden.

Ort: Labore der Fakultät Geoinformation der Hochschule für Technik und Wirtschaft Ecke Reichenbachstraße 1 / Andreas-Schubert-Str.

Zeit: Mittwoch, 17. Mai 2017, 14:30 - 16:30 Uhr

Kontakt

Fakultät Geoinformation

Prof. Jörg Zimmermann

E-Mail: zimmermann@htw-dresden.de

